

Schwäbischer Albverein – OG Fridingen

Bericht von der Tages-Rad-Tour ,Rund um Schwenningen /Neckar‘ am Sonntag, den 25. Juni 2017



Die Teilnehmer am Weiherbachsee zwischen Wolterdingen und Tannheim

Unter der Führung von Gabi Kress und Harald Grathwohl, die Fred Herrmann vom Handball her kannte, starteten 13 Fahrradbegeisterte Teilnehmer in Schwenningen am Neckar zu einer erlebnisreichen Tagestour im Gebiet Schwarzwald-Baar. Zunächst führte uns der Weg durch das ehemalige Landegartenschau-Gelände, an der Neckarquelle vorbei, in das weithin bekannte Naturschutzgebiet ‚Schwenninger Moos‘. Danach ging es weiter über das ‚Zollhaus‘ zum Kurpark in Bad Dürkheim. Dort erklangen aus der Konzertmuschel Evergreens, meisterlich gespielt von einem Akkordeonorchester. Einige hätten hier gerne etwas länger verweilt und den anmutigen Klängen gelauscht. Leider ließ dies das vorgesehene Tagesprogramm nicht zu. Weiter ging es am Narrenschopf vorbei über Aasen zur neu sanierten Donauquelle im Donaueschinger Schlosspark. Als wir dort eintrafen war ganz Donaueschingen erfüllt vom gerade stattfindenden Donauquell-Fest. Das umliegende Residenzviertel war eine große Festmeile mit Markt, buntem Unterhaltungsprogrammen und geselliger Atmosphäre. Es ist selbstredend, dass wir hier einige Zeit verweilten. Frisch gestärkt und ausgeruht, fuhren wir zunächst steil ansteigend weiter über Wolterdingen und am Weiherbachsee vorbei (siehe Bild) nach Tannheim, das sich zur 1200-Jahr-Feier, die am vergangenen Wochenende stattfand, auffallend festlich und anmutig herausgeputzt hatte. Die nächsten Ziele waren Überauchen, Kirchdorf und Marbach im Brigachtal, ehe wir nach 51 km und durch die mitunter sehr hügelige Landschaft auch leicht erschöpft, wieder in Schwenningen ankamen. Auf dem von der Fasnachtszunft ausgetragenen Sommerfest, ließ man den schönen Tag ausklingen, ehe die Heimfahrt angetreten wurde.

Ottmar Hamma